



Behandlung erlegten Wildes, Wildkrankheiten, Hundewesen, Brauchtum

Die kniffligsten Fragen ...

Ob Sie beim letzten Mal richtig lagen, können Sie heute anhand unseres Lösungskastens auf der nächsten Seite überprüfen. In dieser Ausgabe präsentieren wir ein gemischtes Programm. Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Jagd-Lexikon-DVD. Gute Unterhaltung!

1. Beim Ausweiden eines Feldhasen finden sie in der Milz und Leber gelbe, knotige Entzündungsherde. Welche Wildkrankheit liegt vermutlich vor?

- a) Tollwut
- b) Pseudotuberkulose (Yersiniose)
- c) Myxomatose
- d) Räude

2. Welche Krankheit kann als Zoonose auch auf den Menschen übertragen werden?

- a) Myxomatose
- b) Schweinepest
- c) Tollwut
- d) Trichinose

3. Kann das Wildbret vom Dachs verzehrt werden?

- a) Ja, uneingeschränkt
- b) Nein
- c) Ja, aber nur nach der Trichinenschau
- d) Ja, aber nur in rohem Zustand

4. An welchem Organ sitzt bei einigen Wildarten die Gallenblase?

- a) An der Milz
- b) An der Leber
- c) An der Bauchspeicheldrüse
- d) An den Nieren

5. Was versteht man unter dem „Kleinen Gescheide“?

- a) Herz und Lunge des Schalenwildes
- b) Nieren und Leber des Schalenwildes
- c) Die Innereien eines Kitzes
- d) Dick- und Dünndarm des Schalenwildes

6. Welche Organe befinden sich in der Kammer?

- a) Herz
- b) Leber und Milz
- c) Lunge
- d) Nieren

7. Die Kokzidiose zehntet die Besätze welcher Niederwildart(en)?

- a) Fasan
- b) Feldhase
- c) Rehwild
- d) Wildkaninchen

8. Welche Krankheit führte in jüngerer Vergangenheit zum Einbruch der Wildkaninchenbesätze?

- a) Tollwut
- b) Räude
- c) Chinaseuche (RHD)
- d) Tuberkulose

9. Welche Parasiten verursachen beim Rehwild die höchsten Fallwildverluste?

- a) Zecken
- b) Haarlinge
- c) Magen- und Darmwürmer
- d) Rachenbremsen

10. Welche Krankheit kann von Zecken auf Menschen übertragen werden?

- a) Tollwut
- b) Räude
- c) Borreliose
- d) Hirnhautentzündung (FSME)

11. Nach der Entnahme der inneren Organe ist der Aufbruch ...

- a) zum Luderplatz zu bringen
- b) einzugraben
- c) eingehend auf Veränderungen zu untersuchen
- d) dem Veterinäramt zuzuführen

12. Welches Wild wird „abgeschwartet“?



Unter welchen Bedingungen kann das Wildbret vom Dachs gegessen werden?



Auf welcher Partie der Schwarte wachsen die Borsten, die für den Saubart Verwendung finden?

- a) Fuchs und Steinmarder
- b) Reh- und Rotwild
- c) Schwarzwild und Dachs
- d) Enok und Waschbär

13. Welches Wildbret zeigt zur Brunft- bzw. Rauschzeit einen intensiven Geschlechtsgeruch?

- a) Schwarzwild – Keiler
- b) Rehwild – Bock
- c) Rotwild – Alttier
- d) Damwild – Schaufler

14. Wann ist ein Hund weidlaut?

- a) Wenn er ein Stück Wild verbellt
- b) Wenn er auf der Wildspur Laut gibt
- c) Wenn er ohne Spur bzw. Fährte und ohne sichtbares Wild Laut gibt
- d) Wenn er beim Verblasen der Strecke bellt oder heult

15. Welche Hunderassen werden bei der Baujagd eingesetzt?

- a) Dachsbracke
- b) Terrier
- c) Teckel
- d) Deutscher Wachtelhund

16. Die Bereithaltung bzw. der Einsatz von brauchbaren Jagdhunden bei Treibjagden...

- a) liegt im Ermessen des Revierpächters bzw. EJB-Inhabers

- b) liegt im Ermessen der beteiligten Schützen
- c) ist gesetzlich vorgeschrieben
- d) ist nicht notwendig

17. Der Weimaraner zählt zu den...

- a) Bauhunden
- b) Stöberhunden
- c) Laufhunden
- d) Vorstehhunden

18. Was ist ein „Einschlag“?

- a) Eine besondere Farbgebung des Jagdhundes
- b) Der Sitz der Kugel auf dem Wildkörper
- c) Das Aufgraben des Baues, um an Hund und Wild zu gelangen
- d) Die brauchungsgerechte Aufnahme von Jungjägern in den Verband

19. Was versteht man unter „Stöbern“?

- a) Die Hunde suchen frei in unübersichtlichem Gelände
- b) Der Hund sucht frei „unter der Flinte“
- c) Das Spiel unter Junghunden

20. Was versteht man unter „Buschieren“?

- a) Die Jagd in buschigem Gelände
- b) Der Hund sucht frei „unter der Flinte“

- c) Die Hunde suchen frei in unübersichtlichem Gelände

21. Wie und wann wird der Erlegerbruch übergeben?

- a) Auf dem Weidmesser oder Hut
- b) Beim Schlüsselreiben
- c) Nach dem Verblasen der Strecke
- d) Vor dem Verblasen der Strecke

22. Auf welche Körperseite wird erlegtes Wild auf die Strecke gelegt?

- a) Auf die linke Körperseite
- b) Auf die rechte Körperseite
- c) Hochwild auf die rechte, Niederwild auf die linke Körperseite
- d) Hochwild auf die linke, Niederwild auf die rechte Körperseite

23. An welcher Stelle wird der „Saubart“ gezupft

- a) Am Träger
- b) Am Pinsel
- c) An der Nacken- und Rückenlinie

Die Antworten aus Heft 22/2006 Revier- und Jagdpraxis:

1 c; 2 b und d; 3 c; 4 d; 5 b; 6 a und c; 7 c; 8 c; 9 b; 10 a und c; 11 b; 12 c; 13 b; 14 a und d; 15 b; 16 a und d; 17 a; 18 a und b; 19 b; 20 b; 21 b und c; 22 a; 23 a und b; 24 a und b; 25 a und c

Mehrere Antworten können richtig sein. Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 13.12.2006 auf einer Postkarte (Redaktion WILD UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen) oder per E-Mail (preisausschreiben-wuh@paulparey.de, Stichwort „Knifflige Fragen“). Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

